Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Drucksache DS0425/03	Datum 25.06.2003
Dezernat V Amt 51		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Ö	N	Beschlussvorschlag		
				angenommen	abgelehnt	geändert
Der Oberbürgermeister	01.07.2003		X	X		

beschließendes Gremium Jugendhilfeausschuss	10.07.2003	X			
---	------------	---	--	--	--

beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		[X]
	KFP		[X]

Kurztitel:

Förderung von Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen der Träger Deutscher Kinderschutzbund, Ev. Kirchenkreis, JFZ Quo Vadis und Spielwagen der Stadt Magdeburg.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt vorbehaltlich der Bestätigung und Eröffnung des Haushaltes die Förderung folgender Einrichtungen:

1. Deutscher Kinderschutzbund - KJFE Walbecker Straße	bis zur Höhe von	90.733,91 EUR
2. Ev. Kirchenkreis - "KJFE Knast"	bis zur Höhe von	117.891,97 EUR
3. Jugendfreizeitzentrum Quo Vadis e. V. - JFZ "Quo Vadis"	bis zur Höhe von	109.901,00 EUR
4. Spielwagen e. V. - Spielmobil	bis zur Höhe von	3.703,50 EUR

und beauftragt die Verwaltung mit der verwaltungstechnischen Umsetzung des Beschlusses.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
	X	2003				

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirksamkeit
Euro 322.229,88	keine ☐	Euro	Euro	

Haushalt		Verpflichtungs- Ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: ☒ Bedarf: ☐ Mehreinn.: ☐	veranschlagt: ☐ Bedarf: ☐ Mehreinn.: ☐	veranschlagt: ☐ Bedarf: ☐ Mehreinn.: ☐			
davon Verwaltungshaushalt im Jahr 2003 mit 322.229,8 Euro 8	davon Vermögenshaushalt im Jahr mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen 1.46000.717000.9	Haushaltsstellen				
	Prioritäten-Nr.:				

federführendes Amt	Sachbearbeiter 51.5 – Frau Ulvolden	Unterschrift AL
---------------------------	--	-----------------

Verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift
---------------------------------------	--------------

Begründung

Die Verwaltung ging bei der Bezuschussung der Einrichtung wie in den Vorjahren von Grundsätzen aus, die durch ein einheitliches Bewertungsmuster zur Einzelentscheidung unter Beachtung des Ermessensspielraumes entsprechen § 74, Abs. 3 SGB VIII führte.

Die Förderung der Einrichtung erfolgt dabei auf Grundlage der Richtlinie 3.1 der Förderrichtlinie des Jugendamtes der Landeshauptstadt Magdeburg zur Gewährung von Zuwendungen an freie Träger der Jugendhilfe vom 18.10.2001 (Beschluss des Jugendhilfeausschusses Nr.: 10/4.2. -64/01).

Die Einrichtungen sind in den Leitlinien gemäß § 11 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) als Einrichtungen im entsprechenden Planungsbereich geführt (DS 0022/99, Beschluss-Nr.: 2068-99(II)99).

1. Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Magdeburg e.V.

Konzeptbewertung

Die auf das Objekt Walbecker Straße durch den Träger ausgerichtete Konzeption stellt eine Übergangslösung dar, weil in der Perspektive die Überlassung des Objektes Flechtinger Straße und eine Verlagerung der Angebote dorthin geplant ist.

Zu Beginn der Konzeption stellt der Träger sich, die Grundlagen seiner Arbeit sowie seine pädagogischen Handlungsprinzipien vor. Anschließend werden die gesetzlichen Grundlagen sowie die Situation und Bedarfe in Sachsen-Anhalt und insbesondere in den Stadtgebieten Stadtfeld West/Ost und Diesdorf erläutert.

Die Zielgruppen sowie Ziele der Arbeit werden differenziert dargestellt. Des Weiteren sind die Methoden, Inhalte sowie Handlungsziele einerseits bezogen auf die Kinder- und Jugendarbeit und andererseits bezogen auf die Familienarbeit beschrieben. Die Angebote sind bedarfsorientiert, zielgruppenspezifisch und vielschichtig. Insbesondere kann hier der generationsübergreifende Ansatz sowie die Einbindung in das Gemeinwesen, z.B. durch Stadtteilexkursionen und –feste hervorgehoben werden.

Die Bedarfsentsprechung sowie die Aktualität wird, u.a. am Vorhalten von Bildungsangeboten als Konsequenz aus der PISA-Studie, deutlich.

Kooperationen und Vernetzungen, insbesondere zu den Horten und zur Fachhochschule, werden bei der Darstellung der Angebote beschrieben. Die Hortkinder sollen in der Ferienzeit in der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung betreut werden.

Im letzten Abschnitt werden Aussagen zur räumlichen Nutzung, zur personellen Struktur sowie zur Qualitätssicherung gemacht. Die Öffnungszeiten sind bedarfsgerecht und zielgruppenspezifisch dargestellt. Sie wurden auf die Gegebenheiten in der Walbecker Straße angepasst. Die trügerspezifischen Angebote für Familien und Alleinerziehende kommen ebenso zum Tragen wie die Angebote in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

In der Einrichtungskonzeption findet eine ausführliche Reflexion der Ziele des KJHG sowie der Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit statt. Besonders hervorzuheben ist die hohe Partizipation der Betroffenen an den Angeboten der Einrichtung sowie die Förderung von Ehrenamtlichen.

Finanzielle Aspekte

Bei der Prüfung des Antrages wurde insbesondere der Aspekt der Gleichbehandlung der Träger und das Besserstellungsverbot berücksichtigt. Folgende Kosten wurden durch den Träger geltend gemacht und durch die Verwaltung des Jugendamtes in voller Höhe als zuwendungsfähig anerkannt.

	beantragt	zuwendungsfähig
Sachkosten:	23.788,45 EUR	23.788,45 EUR
Personalkosten:	77.027,00 EUR	77.027,00 EUR

Entsprechend der o.g. Richtlinie beträgt der Zuschuss bis zu 90 % nach Abzug der Mittel weiterer öffentlicher Zuwendungsgeber. Durch die Anerkennung von Eigenarbeitsleistungen kann dieser Zuschuss bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen.

Bei den zuvor ermittelten zuwendungsfähigen Gesamtkosten von:	100.815,45 EUR
beträgt der maximale Zuschuss somit:	90.733,91 EUR.
Durch den Träger beantragte Zuwendung von:	90.733,91 EUR

entspricht dem maximal möglichen Zuschuss und kommt damit zur Anwendung.

Da von den Angaben des Trägers im Antrag nicht zu seinen Ungunsten abgewichen wurde konnte in Vorbereitung dieser Beschlussfassung gemäß § 24, Abs. 2, Nr. 3 SGB X von einer Anhörung abgesehen werden.

2. Ev. Kirchenkreis Magdeburg

Konzeptbewertung KJFE „Knast“

Die Konzeption beginnt mit einer ausführlichen Beschreibung der Entwicklung der Einrichtung, Ausgangssituation und der Zielgruppen (insbesondere Punks) unter Einbeziehung der sozialräumlichen Voraussetzungen und macht die besondere Bedeutung der Einrichtung für den Stadtteil transparent. Insbesondere sind die pädagogischen Grundsätze und Theorieansätze unter dem besonderen Gesichtspunkt der Arbeit mit den Punks beschrieben worden. Hervorzuheben ist die Wahrnehmung der Verantwortung für die bedarfsgerechte Gestaltung aller Angebote unter Berücksichtigung der intensiven Beziehungsarbeit (Punks, Kinder und Jugendliche) und eine hohe Flexibilität in der Angebotsgestaltung.

Die Kooperation und die Vernetzung mit anderen Einrichtungen sowie die starke Verankerung im Gemeinwesen werden in der Konzeption aufgezeigt.

In der Konzeption findet eine Reflexion der Ziele des KJHG sowie eine Orientierung an der Bedürfnis-, Alltags- und Lebenswelt Heranwachsender statt. Hervorzuheben ist die Partizipation der Kinder und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen (insbesondere der Punks) an der Gestaltung der Angebote innerhalb der Einrichtung. Neben der Darstellung der konkreten

Hilfemaßnahme, welche u.a. der Förderung des Beziehungsaufbaus mit den Zielgruppen und der Realisierung von Partizipation der Einrichtungsnutzer/- innen dienen, ist besonders die geschlechtsspezifische Arbeit, gerade mit den Mädchen aus der Punk-Szene hervorzuheben. Diese Arbeit ist integrativer Bestandteil der Arbeitsprinzipien und wurde vor dem Hintergrund konkreter Ziele und Methoden reflektiert.

Die Öffnungszeiten sind bedarfsgerecht und entsprechen dem Profil der Zielgruppe. Die Beschreibung der Herangehensweise und die Darstellung der methodischen Umsetzung von Projekten, offenen Spielsituationen u. v. m., verdeutlicht das persönliche Engagement der in der Einrichtung beschäftigten Mitarbeiter/- innen. Freiwilligkeit, Akzeptanz und Offenheit sind wesentlicher Bestandteil der Arbeit. Die Angebote prägen maßgeblich den Charakter der Kinder- und Jugendeinrichtung und machen das Profil der Einrichtung sichtbar.

Die Mitarbeiter/-innen nehmen an für sie relevanten Fortbildungen teil und tauschen sich im Rahmen von kollegialer Beratung aus. Um die vorhandenen Standards einzuhalten werden die Mitarbeiter durch die Beratergruppe des Kirchenkreises in Fallbesprechungen und der Konfliktanalyse unterstützt. Die Mitarbeiter/-innen haben die Möglichkeit der Supervision.

Die Einrichtungskonzeption entspricht in Verbindung mit der Konzeption für die Veranstaltungsreihen den Anforderungen für eine Förderung der Einrichtung.

Finanzielle Aspekte

Bei der Prüfung des Antrages wurde insbesondere der Aspekt der Gleichbehandlung der Träger und das Besserstellungsverbot berücksichtigt. Folgende Kosten wurden durch den Träger geltend gemacht und durch die Verwaltung des Jugendamtes in voller Höhe als zuwendungsfähig anerkannt.

	beantragt	zuwendungsfähig
Sachkosten:	30.570,10 EUR	30.570,10 EUR
Personalkosten:	106.035,30 EUR	100.420,98 EUR

Die Abweichung bei den Personalkosten ergibt sich nach dem Abzug der Einnahmen vom Bundesamt für Zivildienstleistende in Höhe von 5.614,32 EUR.

Entsprechend der o.g. Richtlinie beträgt der Zuschuss bis zu 90 % nach Abzug der Mittel weiterer öffentlicher Zuwendungsgeber. Durch die Anerkennung von Eigenarbeitsleistungen kann dieser Zuschuss bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen.

Bei den zuvor ermittelten zuwendungsfähigen Gesamtkosten von:	130.991,08 EUR
beträgt der maximale Zuschuss somit:	117.891,97 EUR.
Durch den Träger beantragte Zuwendung von :	117.891,97 EUR

entspricht dem maximal möglichen Zuschuss und kommt damit zur Anwendung.

Da von den Angaben des Trägers im Antrag nicht zu seinen Ungunsten abgewichen wurde konnte in Vorbereitung dieser Beschlussfassung gemäß § 24, Abs. 2, Nr. 3 SGB X von einer Anhörung abgesehen werden.

3. Jugendfreizeitzentrum „Quo Vadis „, e.V.

Konzeptbewertung

Die Konzeption wurde aktualisiert und um Aussagen zur Qualitätssicherung und Evaluation erweitert. Mit dem Vorhalten eines gezielten Angebotes für ältere Jugendliche, konnten einige Jugendliche für eine ehrenamtliche Mitarbeit in der Einrichtung gewonnen werden.

Die Ausgangssituation gibt Auskunft über die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen besonders im Bereich Buckau und auch darüber hinaus. Die bisherige Arbeit der Einrichtung wird reflektiert, ebenso die Ziele des KJHG sowie die Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit. Zu den Angeboten mit unterschiedlichen Zielstellungen gehören, z.B. ein OT-Bereich, ein Kinder-Club sowie Veranstaltungsreihen u.a. zu den Bereichen Kunst, Kultur und Theater, Kommunikation und Medien. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen aus dem Asylbewerberheim.

Die Einrichtung orientiert sich in ihrer bedarfsgerechten und flexiblen Arbeit an der aktuellen Alltags- und Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil und darüber hinaus. Hervorzuheben ist die Partizipation der Kinder und Jugendlichen an der Planung und Umsetzung der Angebote in der Einrichtung.

Es werden Angebote beschrieben, die mit der Einrichtung und den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen des Stadtteils und auch stadtteilübergreifend gewachsen sind.

Die Einrichtung orientiert sich bei ihrer Arbeit an den in den Leitlinien für Kinder- und Jugendarbeit beschriebenen Leistungsparametern, hier besonders:

- bei der bedarfsgerechten Gestaltung der Angebote, u.a. die Zielgruppenspezifik,
- bei der Vernetzung und Kooperation mit anderen Jugendhilfebereichen sowie
- der Einbindung in das Gemeinwesen.

Die Öffnungszeiten sind bedarfsgerecht und entsprechen dem Profil der Einrichtung. Die Zielstellungen werden als logische Konsequenz zu den Bedarfs- und Interessenlagen beschrieben.

Die qualitative Leistungserbringung nach RL 3.1 der Förderrichtlinie ist nachvollziehbar. Die Einrichtungskonzeption entspricht in Verbindung mit den eingereichten Veranstaltungsreihen und Freizeiten den Anforderungen für die Förderung der Einrichtung.

Finanzielle Aspekte

Bei der Prüfung des Antrages wurde insbesondere der Aspekt der Gleichbehandlung der Träger und das Besserstellungsverbot berücksichtigt. Folgende Kosten wurden durch den Träger geltend gemacht und durch die Verwaltung des Jugendamtes in voller Höhe als zuwendungsfähig anerkannt.

Sachkosten:	41.660,00 EUR
Personalkosten:	80.452,48 EUR

Entsprechend der o.g. Richtlinie beträgt der Zuschuss bis zu 90 % nach Abzug der Mittel weiterer öffentlicher Zuwendungsgeber. Durch die Anerkennung von Eigenarbeitsleistungen kann dieser Zuschuss bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen.

Bei den zuvor ermittelten zuwendungsfähigen Gesamtkosten von:	122.112,48 EUR
beträgt der maximale Zuschuss somit:	109.901,23 EUR.
Die durch den Träger beantragte Zuwendung von:	109.901,00 EUR
liegt unter dem maximal möglichen Zuschuss und kommt damit zur Anwendung.	

Da von den Angaben des Trägers im Antrag nicht zu seinen Ungunsten abgewichen wurde konnte in Vorbereitung dieser Beschlussfassung gemäß § 24, Abs. 2, Nr. 3 SGB X von einer Anhörung abgesehen werden.

4. Spielwagen e.V.

Konzeptbewertung Spielmobil

Die Konzeption baut auf eine lange Tradition des Trägers in diesem Arbeitsbereich auf und beschreibt zu Beginn ausführlich die Besonderheiten in der Stadt Magdeburg sowie die Probleme der heutigen Spielsituation der Kinder. Ziele und Angebote werden nachvollziehbar und erreichbar dargestellt sowie methodische Handlungsansätze der Mitarbeiter/-innen aufgezeigt. Insbesondere die Vorteile der mobilen Spielbetreuung als ergänzendes Angebot zu den festen Einrichtungen sind gut herausgearbeitet. Hervorzuheben ist, dass die Zielgruppe sich spielerisch-kreativ mit einfachen und verwertbaren Materialien auseinandersetzen kann und dabei verschiedene Spielformen miteinander verknüpft werden. Die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern ist beschrieben worden. Methoden der Evaluation und das Zielcontrolling sind ausführlich dargestellt. Die Ziele des KJHG sowie die Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit wurden reflektiert, insbesondere die bedarfsgerechte Gestaltung des Angebotes. Das Konzept lässt eine umsetzbare sozialpädagogische Arbeit in guter Qualität erwarten.

finanzielle Aspekte

Bei der Prüfung des Antrages wurde insbesondere der Aspekt der Gleichbehandlung der Träger und das Besserstellungsverbot berücksichtigt. Folgende Kosten wurden durch den Träger geltend gemacht und durch die Verwaltung des Jugendamtes in voller Höhe als zuwendungsfähig anerkannt.

Sachkosten: 4.115,00 EUR

Entsprechend der o.g. Richtlinie beträgt der Zuschuss bis zu 90 % , nach Abzug der Mittel weiterer öffentlicher Zuwendungsgeber. Durch die Anerkennung von Eigenarbeitsleistungen kann dieser Zuschuss bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen.

Bei den zuvor ermittelten zuwendungsfähigen Gesamtkosten von:	4.115,00 EUR
beträgt der maximale Zuschuss somit:	3.703,50 EUR.
Die durch den Träger beantragte Zuwendung von:	3.703,50 EUR

entspricht dem maximal möglichen Zuschuss und kommt damit zur Anwendung.

Da von Angaben des Trägers im Antrag nicht zu seinen Ungunsten abgewichen wurde konnte in Vorbereitung der Beschlussfassung gemäß § 24, Abs. 2, Nr. 3 SGB X von einer Anhörung abgesehen werden.

Anlage

Übersicht Förderung von Einrichtungen in freier Trägerschaft

Anlage

Förderung von Einrichtungen in freier Trägerschaft 2003

Aktz	Träger/Einrichtung	beantragte Zuwendung	vorauss. Zuwendung
1.45100			
33001	Stadtjugendring Magdeburg e.V. Geschäftsstelle KIJUMA	57.550,00	57.550,00
	Summe	57.550,00	57.550,00

Aktz	Träger/Einrichtung	beantragte Zuwendung	vorauss. Zuwendung
1.46000			
31002	Adventjugend Magdeburg KJFE N-Joy	3.145,00	3.145,00
31003	Aktion Musik - Gesellschaft zur Förderung junger Musiker e.V. soziokulturelle Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung	105.006,00	105.006,00
31004	Begegnungsstätte Kindersonne e.V. Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung "Sasse"	109.000,00	109.000,00
31006	CVJM Magdeburg KJFE CVJM	114.130,68	114.130,68
31007	Die Brücke Magdeburg e.V. KJFE "KIK"	112.472,96	112.472,96
31009	DPWV Regionalstelle Magdeburg/Schönebeck Kinder- und Jugendfreizeitbereich im Bürgerhaus Kannenstieg	36.928,00	36.928,00
31010	Ev. freikirchliche Gemeinde öffentlicher Jugendraum	4.997,70	4.997,70
31011	Evangelischer Kirchenkreis Magdeburg Ev. Jugendzentrum St. Johannes	89.449,26	89.269,26
31013	Caritasverband für das Dekanat Magdeburg e.V. KJFE "Happy Station"	156.272,50	156.272,50
31014	Junge Humanisten Magdeburg e.V. KJFE im Bürgerhaus	93.733,00	93.733,00
31016	Kinderfilmstudio MD e.V. Freizeiteinrichtung für Kinder und Jugendliche	105.942,72	105.942,72
31017	Kinder- und Jugendzentrum "Kreativ" e.V. Freizeitstätte	82.144,00	82.144,00
31018	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Magdeburg e.V. KJFE Walbecker Straße	90.733,91	90.733,91
31021	Evangelischer Kirchenkreis Magdeburg KJFE Knast	117.891,97	117.891,97
31023	Jugendfreizeitzentrum "Quo Vadis" e.V. JFZ Quo Vadis	109.901,00	109.901,00
31024	Spielwagen e.V. Spielmobil	3.703,50	3.703,50
31025	Spielwagen e.V. Kinderladen Spielemma	72.018,64	72.018,64
31026	Spielwagen e.V. Kinder- und Jugendtreff Mühle	137.418,10	137.418,10
31028	Spielwagen e.V. Abenteuer/Bauspielplatz "Mühlstein"	71.676,01	71.676,01
31029	Sport und Spiel e.V. Fitnesscenter für KIDS	74.426,00	52.937,39
31030	Sportjugend im SSB MD Sport- und Spielmobil der Sportjugend	94.000,00	94.000,00

Aktz	Träger/Einrichtung	beantragte Zuwendung	vorauss. Zuwendung
31031	Don-Bosco-Zentrum in der Gemeinde St. Mechthild Kinder- u. Jugendzentrum "Don Bosco"	93.550,00	93.550,00
31032	Jugendrotkreuz Magdeburg Kinder- und Jugendclub	9.900,00	9.900,00
31033	Kulturhaus Alt-Olvenstedt Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung	16.245,00	11.835,00
31037	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Magdeburg e.V. Spielmobil - mobile Spielaktionen	60.626,25	60.626,25
31038	Junge Humanisten Magdeburg e.V. Schülertreff Rohensee	54.300,00	54.300,00
31041	BAJ Magdeburg e.V. KJFE "Haus der offenen Tür"	133.818,79	133.818,79
31042	fjp>media e.V. zone! der medientreff	122.230,00	122.230,00
31043	Internationaler Bund Ausbildungszentrum Magdeburg "Rolle 23" interkulturelle KJFE	83.769,00	83.769,00
32001	BAJ Magdeburg e.V. offene Jugendwerkstatt	278.997,18	278.997,18
32002	Evangelischer Kirchenkreis Magdeburg Jugendmetall-Selbsthilfwerkstatt	72.908,34	72.908,34
32003	Die Brücke Magdeburg e.V. Jugendwerkstatt im Holzbereich	79.000,00	79.000,00
34001	Internationaler Bund Jugendgemeinschaftswerk Magdeburg Jugendgemeinschaftswerk des IB	15.000,00	15.000,00
	Summe	2.805.335,51	2.779.256,90

Aktz	Träger/Einrichtung	beantragte Zuwendung	vorauss. Zuwendung
1.46200			
31008	Die Brücke Magdeburg e.V. Familienzentrum "Gorkier Hof"	68.047,27	68.047,26
	Summe	68.047,27	68.047,26